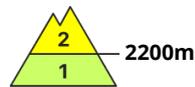
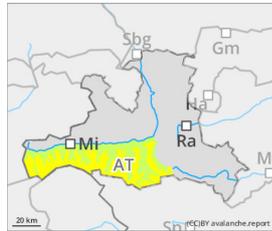


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, 18. Februar 2025



Altschnee



Tribschnee



Verstecktes Altschneeproblem.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab 2200 m mäßig, darunter gering. An wenigen Stellen kann ein Schneebrett im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Diese Gefahrenstellen sind kaum erkennbar, am kritischsten ist die Einfahrt in Rinnen und Mulden und der Übergang von wenig zu mehr Schnee. Frischer Tribschnee ist an einigen kammnahen Stellen vor allem im Nord- und Ostsektor als kleines Brett leicht auslösbar.

Aus extrem steilen, vor allem sonnseitigem Gelände sind kleine Lockerschneelawinen möglich. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

Auf einer harten Kruste (bzw. aperm Boden) liegt verbreitet lockerer Schnee, der teils vom Wind behandelt wurde/wird. Auch Oberflächenreif kann eingeschneit sein. Rein sonnseitig ist der Schnee angestochen. Schattseitig und in hohen Lagen konnte der Neuschnee der letzten Woche auf lockeren Schnee abgelagert werden. Das Altschneefundament ist vor allem an schattseitigen Steilhängen in den Hochlagen aufbauend umgewandelt.

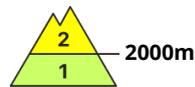
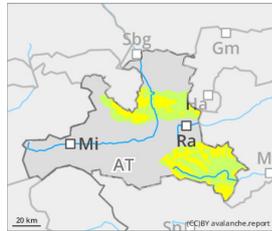
Wetter

Am Montag wird die Sicht am Vormittag noch oft durch Wolken und Nebel eingeschränkt. Tagsüber bessern sich die Sichtverhältnisse. Am Nachmittag scheint meist die Sonne. In 2000 m -10 bis -6 Grad, in 3000 m um -14 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nord.

Tendenz

Wenig Änderung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



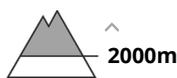
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, 18. Februar 2025



Triebschnee



Altschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist von 2000 m aufwärts mäßig, darunter gering. Frischer Triebschnee kann an einigen Gefahrenstellen durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Lawinen bleiben meist klein. Gefahrenstellen befinden sich vor allem kammnah im Nord- und Ostsektor, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. An sehr steilen Schattenhängen ist ein An- oder Durchreißen in Schwachschichten im Altschnee möglich. Aus extrem steilen, vor allem sonnseitigem Gelände sind kleine Lockerschneelawinen möglich. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

Auf einer harten Kruste (bzw. aperem Boden) liegt verbreitet lockerer Schnee, der teils vom Wind behandelt wurde/wird. Auch Oberflächenreif kann eingeschneit sein. Rein sonnseitig ist der Schnee angestochen. Schattseitig und in hohen Lagen konnte der Neuschnee der letzten Woche auf lockeren Schnee abgelagert werden. Das Altschneefundament ist vor allem an schattseitigen Steilhängen in den Hochlagen aufbauend umgewandelt.

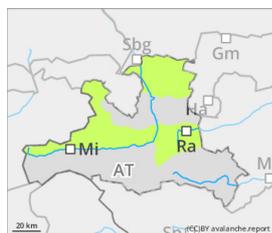
Wetter

Am Montag wird die Sicht am Vormittag durch Wolken und Nebel oft eingeschränkt. Tagsüber bessern sich die Sichtverhältnisse und stellenweise kommt am Nachmittag die Sonne zum Vorschein. Am längsten trüb bleibt es im Lungau. Der Wind aus West bis Nord weht schwach bis mäßig. In 2000 m -10 bis -6 Grad.

Tendenz

Mit der Setzung der Schneedecke geht die Lawinengefahr langsam zurück.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, 18. Februar 2025

Günstige Situation.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer kleinen Schneebrettlawine ist nur an wenigen Stellen möglich. Einzelne Gefahrenstellen liegen an kammnahen, sehr steilen Nord- und Osthängen oberhalb etwa 2000 m. Aus extrem steilen Gelände sind kleine Lockerschneelawinen möglich. Einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

Auf einer Kruste (bzw. aperen Boden) liegt etwas lockerer Schnee. Stellenweise wurde auch Oberflächenreif eingeschneit. Rein sonnseitig ist der Schnee angestochen. Das Altschneefundament ist an schattseitigen Steilhängen stellenweise schwach, die Schwachschicht ist aber sehr inhomogen und das Brett geringmächtig.

Wetter

Am Montag wird die Sicht am Vormittag noch oft durch Wolken und Nebel eingeschränkt. Tagsüber bessern sich die Sichtverhältnisse. Am Nachmittag scheint meist die Sonne. In 2000 m -10 bis -6 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nord.

Tendenz

Wenig Änderung.